

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 369 128 B1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag der Patentschrift: **26.05.93**

(51) Int. Cl.⁵: **B65D 77/32, B31B 1/90**

(21) Anmeldenummer: **89116710.8**

(22) Anmeldetag: **09.09.89**

(54) **Verfahren zum Herstellen einer Verpackung.**

(30) Priorität: **22.10.88 DE 3836110**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
23.05.90 Patentblatt 90/21

(45) Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung:
26.05.93 Patentblatt 93/21

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI NL SE

(56) Entgegenhaltungen:
FR-A- 1 216 854
FR-A- 1 462 861
GB-A- 756 199
US-A- 3 402 875
US-A- 4 621 736

(73) Patentinhaber: **4P Nicolaus Kempten GmbH**
Ulmer Strasse 18
W- 8960 Kempten(DE)

(72) Erfinder: **Ramspott, Walter**
Buchenberger Weg 18
W- 8960 Kempten(DE)

(74) Vertreter: **Hutzelmann, Gerhard et al**
Duracher Strasse 22
W- 8960 Kempten (DE)

EP 0 369 128 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf ein Verfahren zum Herstellen einer Verpackung, aus einem insbesondere einteiligen Zuschnitt mit einer an der Innenseite vorgesehenen Aufreißhilfe in Form eines Aufreißfadens od.dgl., wobei die Aufreißhilfe gegenüber den Kanten des Zuschnitts geringfügig schräg angeordnet ist (siehe z.B. FR-A-1 216 854).

Aufreißfäden od. dgl. Aufreißhilfen haben sich bei einer Vielzahl von Verpackungen bewährt. Ihre beiden Enden laufen in der Längsnaht zusammen, wodurch ein Ende frei erfaßbar ist. Beim Herstellen dieser Längsnaht, die als Siegelnaht ausgebildet ist, ergeben sich jedoch durch die Verdoppelung der Aufreißhilfe beträchtliche Schwierigkeiten.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Aufreißhilfe so anzuordnen, daß eine Materialanhäufung verhindert wird.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Aufreißhilfe parallel zur Maschinenlaufrichtung auf einem die Zuschnitte enthaltenden Kartonbogen od.dgl. angebracht wird, während die Zuschnitte geringfügig verdreht zur Maschinenlaufrichtung auf dem Kartonbogen od.dgl. angeordnet werden.

Dadurch kommen die beiden Enden der Aufreißhilfe nebeneinander und nicht übereinander zu liegen, so daß keine nachteilige Beeinflussung beim Herstellen der Längssiegelnaht eintritt.

Es hat sich als völlig ausreichend ergeben, wenn erfindungsgemäß die Aufreißhilfe und die Kanten des Zuschnittes mit einem Winkel von etwa 1° gegeneinander verdreht verlaufen.

In der Zeichnung ist die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels veranschaulicht. Die Figur zeigt einen Ausschnitt eines Kartonbogens, auf dem zwölf Zuschnitte vorgesehen sind.

Mit 1 ist ein Kartonbogen bezeichnet, auf dem zwölf gleiche Zuschnitte 2 vorgesehen sind, die zum Herstellen einer Kartonverpackung dienen. Diese Zuschnitte 2 sind gegenüber den Kanten des Kartonbogens 1 um 1° verdreht angeordnet. Über jede Reihe dieser Zuschnitte 2 verläuft ein Aufreißfaden 3, der parallel zu den Außenkanten des Kartonbogens 1 und damit in Maschinenrichtung verläuft. Mit den Kanten bzw. Faltlinien der einzelnen Zuschnitte 2 schließt er dagegen den Winkel von 1° ein.

Patentansprüche

1. Verfahren zum Herstellen einer Verpackung, aus einem insbesondere einteiligen Zuschnitt mit einer an der Innenseite anzubringenden Aufreißhilfe in Form eines Aufreißfadens od.dgl., wobei die Aufreißhilfe gegenüber den

Kanten des Zuschnittes geringfügig schräg angeordnet wird, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Aufreißhilfe parallel zur Maschinenlaufrichtung auf einem die Zuschnitte enthaltenden Kartonbogen od.dgl. angebracht wird, während die Zuschnitte geringfügig verdreht zur Maschinenlaufrichtung auf dem Kartonbogen od.dgl. angeordnet werden.

2. Verfahren nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Aufreißhilfe und die Kanten des Zuschnittes mit einem Winkel von etwa 1° gegeneinander verdreht angeordnet werden.

Claims

1. Process for the production of a pack from a blank - particularly a single-piece blank - provided on the inside with an aid to facilitate tearing open the pack in the form of, for example, a thread, where the opening aid extends at a slight angle to the edges of the blank, **wherein** the opening aid is located parallel to the direction of machine movement on a sheet of board or similar material containing the blanks, while the blanks are located on the sheet of board or similar material at a slight angle to the direction of machine movement.
2. Process according to claim 1, **wherein** the opening aid extends at an angle of about 1° to the edges of the blank.

Revendications

1. Procédé de fabrication d'un emballage, composé d'un flan, en particulier d'un seul tenant, avec une aide au déchirement à placer en face intérieure et se présentant sous la forme d'un fil de déchirement ou analogue, l'aide au déchirement étant disposée légèrement inclinée par rapport aux arêtes du flan, caractérisé en ce que l'aide au déchirement est placée parallèlement au sens de défilement de la machine, sur une feuille en carton ou analogue contenant les flans, tandis que les flans sont disposés légèrement tournés par rapport à la direction de défilement de la machine, sur la feuille de carton ou analogue.
2. Procédé selon la revendication 1, caractérisé en ce que l'aide au déchirement et les arêtes du flan sont disposées tournés les uns par rapport aux autres d'un angle d'à peu près 1 degré.

